

DDD-die digitale Diktatur

Durch die derzeitige PRISM-Aufklärung wird vielen Bürgern auf einmal bewusst, wie Regierungen mit ihren Geheimdiensten jeden Einzelnen ausspähen und damit unter Verdacht stellen, kriminell oder terroristisch aktiv zu sein. Ja, sie stellen damit Völkergemeinschaften quasi unter Generalverdacht!

Sicher ist dieses Vorgehen gerade im Fall der U.S.A. nach dem 11.9.2001 psychologisch erklärbar; aber ist es auch angebracht und rechens? Eine gewisse Eigendynamik hat natürlich diese Entwicklung beschleunigt. Zudem wir in der digitalen Technik, in den letzten 5-10 Jahren, enorm fortgeschritten sind.

Nach den Gesetzen in Deutschland erfüllt die Handlungsweise der NSA (Auslandsgeheimdienst der U.S.A.) nach Meinung einiger Rechtsexperten und Politiker, den Verdacht des Straftatbestandes! Die Würde des Menschen ist unantastbar steht im Grundgesetz und auch die christliche Ethik vertritt dieses Menschenbild. Nun aber werden wir alle, virtuell gesehen, nur noch abgetastet. Im zwischenmenschlichen Umgang miteinander, darauf übertragen, würden sich die meisten dies nicht gefallen lassen. Die NSA soll Zugriff auf den größten Teil der digitalen Kommunikation haben, der britische Geheimdienst mit seinem Spähprogramm Empora toppt angeblich noch das Prism Programm; die Engländer zapfen den digitalen Übersee-Knotenpunkt in Südengland an. Spioniert ein Partner oder gar Freund den anderen aus? Im wirklichen Leben hoffentlich doch nicht! „Die Bespitzelung durch die NSA berührt unsere Grundrechte!“ so Ranga Yogeshwar in Beckmann, ARD, 18.7.2013.

Dabei tritt auch eines mehr denn je ins Bewusstsein: Die großen Internetfirmen mit ihren vielfältigen Diensten, Soft,- und teilweise Hardware Produkten, kommen alle aus den U.S.A., dazu noch viele kleinere: Apple, Facebook, Google, Microsoft, Yahoo u.a.. Blackberry (früher RIM) hat seinen Sitz „nebenan“ in Kanada, aber auch hier läuft der Datenverkehr tw. durch die U.S.A. und unterliegen damit den amerikanischen Gesetzen (Safe Harbour)!

Wir profitieren allerdings alle mehr oder weniger von diesen Diensten. Durch Suchmaschinen, soziale Netzwerke, Mailverbindungen, Musik, Foto und Videoprogrammen, Textprogramme u.v.a. geht die Kommunikation wesentlich bequemer und schneller vonstatten; Infos sind in Hülle und Fülle schnell verfügbar, und diese können zügig abgerufen, verarbeitet und weitergeleitet werden. Externe Geräte wie Smartphones, Tablet-PCs, MP3 Player und Kameras können mit dem Computer (bzw. gewissen Dateien darauf), abgeglichen und mobil weiter verwendet werden. Das Arbeiten geht schneller vonstatten, aber wir verbringen dennoch mehr Zeit an/mit den Geräten.

Diese Großaktienunternehmen haben in den letzten ca. fünf Jahren ihre digitalen Geschäfte eröffnet, sog. App-Stores: Amazon App Store; Apple App Store; Google Play Store und Microsoft Marketplace nennen sie sich. Dort ist es möglich, Programme (sog. Apps) für den Computer oder Smartphone/Tablet PC, herunterzuladen und einzusetzen. Die Firma Apple spielt dabei eine große Vorreiterrolle. Das alles hat gewisse Vorteile wie den Wegfall der Zulieferung per LKW zu Geschäften und Kunden, das Entfallen von Rohstoffen für die Produktion von CD's, DVD's und Verpackung und eine schnelle Installation auf dem Heimrechner.

Ebenso haben diese Firmen riesige Serverfarmen aufgebaut, wo jedermann Daten in die Cloud ablegen und mittels aller möglichen Digitalgeräte wie PC's und Smartphones usw.,

diese einsehen kann. Aber es gibt auch eine Kehrseite: Durch die ständige Online Verbindung greift das Software Unternehmen auf den Rechner/Mobilgerät des Kunden zu. Bei vielen Apps, gerade auf Smartphones, wird der Zugriff auf gewisse Dateidner, die notwendig für den Betrieb sind, verlangt. Aber auch der Zugriff auf die Identität des Nutzers wird oftmals vorgeschrieben. Was für einen Sinn macht dies z.B. bei einer Wetter-App? Mit welchem Recht? Dem der Geheimdienste? Der Kunde hat doch bezahlt; gut, manchmal auch nicht-bei Gratis Programmen. Dieses Vorgehen kann aber bewirken, das der Nutzer/Konsument durch Werbung z.B. manipuliert wird, da man sein Verhalten erkennt bzw. voraussagen kann! Den Betreibern der Betriebssysteme (OS=Operating System) wie Apple mit OS-X und iOS; Google mit Chrome OS und Android; Microsoft mit Windows XP;7;8 und Windows Phone, ist es sogar möglich, Apps vom Rechner bzw. Smartphone des Kunden zu löschen, bei Missbrauch etwa. Bisher ist dies sehr selten geschehen. Andere spezielle Software Unternehmen wie Adobe mit seinen Fotoprogrammen beispielsweise, haben nun das Online Abomodel eingeführt und damit das Kaufangebot mittels Datenträger abgeschafft: Der interessierte Kunde kann nur noch online sein Produkt erwerben, für das monatlich ein Betrag fortlaufend gezahlt werden muß. Stellt er dies eines Tages ein, erhält er keine Updates mehr und irgendwann läuft sein Programm womöglich nicht mehr bzw. kann er, die mit diesem Programm erstellten und gespeicherten Fotos, nicht mehr nutzen. Die großen OS wie Windows 8 und Mac OS-X sind praktisch nur online erhältlich! Beispiel E-Books (Amazon; Thalia): Ein gekauftes Buch aus Papier (Printausgabe) gehört dem Käufer und steht in seinem Buchregal. Ein digitales Buch (E-Book) ermöglicht mir nach dem Kauf desselben, nur die „Lizenz zum Lesen“; es könnte theoretisch vom Anbieter/Verleger vom E-Book gelöscht werden. Schöne digitale Welt? Die Spirale der Abhängigkeiten von aktuellen OS, die immer wieder erneuert werden, und dem sich die Apps/Programme anpassen sollen und müssen(Kompatibilität), dreht sich immer schneller und schneller. Halten wir Schritt oder ist uns schon schwindelig geworden? So wird die Abhängigkeit von den Internet-Riesen immer größer!

Und bald werden noch andere „Überwachungsmaschinen“ auf uns losgelassen: Die neuen Spielekonsolen Sony Playstation 4 und besonders die Microsoft Xbox One, die auf Sprachbefehle reagieren und vornehmlich ständig online sein sollen! Auch unsere TV`s werden smarter und neugieriger!

Toaster und elektr. Zahnbürsten z.B. werden digitalisiert und personalisiert; mit dem Web verbunden und jede Aktivität unsererseits aufgezeichnet/gespeichert:

Toasten-Weißbrot ungesund-Gesundheitsschädigend=Kein Rabatt von der Krankenkasse.

Elektrisch Zähne putzen-gesund-Gesundheitsfördernd=Rabatt von der Krankenkasse.

Schöne zukünftige digitale Welt?

Weder von Seiten der Regierungen oder Unternehmen geschieht etwas rein „zufällig“-die Arbeitsabläufe und Methoden sollen perfektioniert werden.

Es ist schon erstaunlich, was so alles mit uns geschieht: Überwachung seitens der Geheimdienste auf unsere Online Aktivitäten; Ausspähen unseres Verhaltens/Interessen durch die Internet Riesen und Lilliputs, um uns angepasste Produkte verkaufen zu können und ein immer kürzerer Lebenszyklus der Hardware, da ja neue OS und Programme viel besser sind und den neuesten Sicherheitsstandards entsprechen sollen, binden uns immer mehr an die Anbieter und Hersteller, und erhöhen unsere Ausgaben für den digitalen Lifestyle!

Aber die beiden Gruppen, Geheimdienste einerseits und Internetfirmen andererseits, gehen auch eine erstaunliche Symbiose ein: Die Geheimdienste helfen den Firmen, ihre Software (vor Hackern u.a.) sicherer zu machen und die Firmen ihrerseits bieten den Geheimdiensten mit ihren Plattformen (Soziale Netzwerke wie Facebook, Google+; Mailprogramme wie Hotmail/Outlook; Gmail u.a.; Clouddienste) Zugriff auf Millionen von Kundendaten. Es hat den Anschein, als ob diese digitale Infrastruktur bewusst und gezielt so geschaffen wurde, um uns zahlungswillige und ahnungslose Bürger, „füttern“ und überwachen zu können. Microsoft, so sickert es immer mehr durch, soll aktiv und von sich aus der NSA die Zusammenarbeit angeboten haben. Es wird alles bestritten, bis die Wahrheit hoffentlich doch offenbar wird. Durch die neu geschaffene Möglichkeit, alle Art von Daten in der „digitalen, virtuellen Wolke“ - Cloud genannt, zu speichern, können die Großen (Amazon; Apple; Google; Microsoft) und andere kleinere Anbieter, fast problemlos auf die Daten von Privatanwendern und Firmen zugreifen. Sollten Firmen ihre Daten zur Sicherung ausgliedern, gehen sie ein großes Risiko ein! Gerade die deutschen Firmen und die aus der Schweiz, die oft innovativ sind, müssen mittlerweile hellhörig werden und evtl. bessere Alternativen finden, auch wenn diese erst einmal kostenintensiver sein sollten. Kleinere Cloudanbieter mögen sicherer sein, aber die Wirtschaftsspionage boomt und richtet große Folgeschäden an; die NSA hat scheinbar auch den Auftrag, Wirtschaftsspionage zu betreiben; zumindest deutet vieles jetzt darauf hin! Auf jeden Fall ist das Vertrauen zu eigenen Regierungen und Internetfirmen schwer erschüttert worden! Und dies zurecht! Welche Folgen das zukünftig hat, wird man sehen. Zu hoffen ist, das der Bürger und Wirtschaftsunternehmen nicht einfach zur „Tagesordnung“ übergehen nach dem Motto; „kann man eh nicht aufhalten-ist eben so...“.

Was aber kann man als Privatperson tun?

Grundsätzlich ist zu bedenken, welches OS und dazu passende Programme man wirklich benötigt bzw. welche man gerne nutzen möchte. Einige Programme laufen auf allen OS (z.B. die Bibelsoftware Clever; Open und Libre Office), ein ganzer Teil auf Windows und Mac (Glo.die Bibel; Songbird) und mittlerweile zahlreiche auf Mac OS. Wichtige sind Microsoft Office (für Windows und Mac; auf Mac etwas zäher laufend) und Audio/Video/Grafikbearbeitung auf dem Mac, der dort seine Stärken hat. Es gibt neben den kommerziellen auch immer mehr freie/kostenlose Programme, wo es möglich ist, dem/den Entwicklern eine Spende zukommen zu lassen. Beispielhaft sind die Fotoprogramme Gimp und Darktable, das Medienprogramm Songbird, die Officeprogramme Libre Office und Open Office, und das Mailprogramm Thunderbird. Neben den genannten kommerziellen OS gibt es die freien OS, nämlich die verschiedenen Linux und Unix Varianten: Debian; Ubuntu; Linux Mint; openSuse; Fedora; Free BSD, um mal`die bekanntesten zu nennen.

Hier nun ganz allgemeine Vorschläge in Stichpunkten, die ich aber nicht besonders erklären werde. Infos können diesbezüglich vielfältig aus dem Web geholt werden! Die Nutzer werden diese Vorschläge/Hinweise sehr unterschiedlich aufnehmen; je nach Aktivität, Arbeitsumfeld und Interessen des Einzelnen:

Betriebssystem (OS):

Wenn man, aus verschiedensten Gründen, nicht an ein bestimmtes OS gebunden ist, könnte in

Erwägung gezogen werden, Linux auf seinem bzw. neuen PC/Laptop zu installieren. Ubuntu, Linux Mint und openSuse sind für Einsteiger empfehlenswert. Diese Systeme haben bisher kaum mit Viren zu kämpfen und laufen sehr stabil. Es werden grundsätzlich freie kostenlose Programme installiert; manche kostenpflichtigen gibt es aber auch. Audio und Videocodex können separat installiert werden. Das jeweilige OS ist online und kostenlos erhältlich.

Wer auf Windows nicht verzichten möchte/kann, dem ist es möglich, Linux auf einer 2. Partition zu installieren und damit z.B. speziell Online Dienste zu nutzen.

Bei Smartphones könnten die bald erhältlichen OS Firefox und Ubuntu interessant werden. Ein noch lieferbares Smartphone, das Nokia N9, ist mit dem OS MeeGo (im Prinzip Debian Linux) bestückt. Weiter gefördert wird es nicht; Nokia verpflichtet sich, Windows Phone 8 und das Randprodukt OS Asha anzubieten.

Ein OS sollte immer aktualisiert werden und mit einem Virenschanner ausgestattet sein! WLAN Zugang natürlich verschlüsseln! Benutzernamen des PC nicht anlegen; Pseudonym nutzen. Paßwörter nicht auf dem Rechner speichern, sondern altmodisch auf Papier notieren! Nach Beenden der Webprogramme und ansonsten regelmäßig, CCleaner o.ä. benutzen, um Spuren der Webaktivität und Datenmüll zu beseitigen.

Internet:

Es ist möglich, den sog. Tor-Browser zu installieren, der meine Identität (IP Adresse) verschleiern und mir eine gewisse Anonymität (nicht 100%ige Sicherheit) im Netz verschafft. Auch von ext. DVD oder USB-Stick mit installiertem Webprogramm, kann man ins Internet relativ anonym und sicher gehen.

Evtl. nicht vorrangig den Systembrowser (z.B. IE) benutzen sondern Firefox o.a.. Diese mit sog. Add-Ons erweitern, wie Werbeblockern, Flash to HTML 5, HTTPS, NoScript und anderen. Die Laufzeitumgebung Java (zeitweise) abschalten oder gar deinstallieren. Java und Flash (zum Abspielen von Webvideos) sind die größten Schwachstellen im Browser! Allerdings benötigen manche Programme wie Elster, Chatprogramme und andere Java; abwägen was möglich und sinnvoll ist. Die Einstellungen im Browser selbst optimieren: Cookies/History beim Verlassen löschen; Meldungen an Betreiber wie Google und Microsoft u.a. deaktivieren.

Suchmaschinen werden im Prinzip nur noch von Google und Microsoft (Bing) vorgehalten. Das Wort „googlen“ ist ja in aller Munde; jeder weiß dann, worum es geht. Die Firma Google finanziert zum Teil Firefox und Opera; Bing wird bei Windows OS voreingestellt und arbeitet bei Yahoo unter der Oberfläche! Aber man kann Startpage bzw. Ixquick der Google Suchmaschine vorsetzen: Man erhält dann die Suchergebnisse von Google, aber die eigene IP-Adresse (Identität) wird nicht offenbar und bleibt verborgen.

Mail:

US-Anbieter wie Google, Microsoft und Yahoo meiden, auch wenn sie eine hervorragende Infrastruktur als Provider und Mailprogramm Anbieter zur Verfügung stellen. Möglicherweise einen „unabhängigen“ (kostenpflichtigen) Anbieter bzw. Webmaildienst in Anspruch nehmen: Posteo; Lavabit; Secure-Mail wären Alternativen. E-Mails regelmäßig auf Server (beim Anbieter) löschen; evtl. mit GPG vor Versenden verschlüsseln; ebenso gilt das für Empfänger der Mails dann. Klartext nutzen (HTML).

Circa Ende 2013 wird der Betreiber von *Startpage/Ixquick* ein kostenpflichtiges Mailprogramm namens *Startmail* anbieten. Die Kosten bei diesen Anbietern sind meist gering; von ca. 0,45 € bis c. 3,00 € monatlich.

VoIP Dienste:

Skype von Microsoft ist sehr verbreitet, aber auch „offenherzig“ für die Beobachter in der „Black Box“ der NSA u.a. Diensten. Ebenso offen sind Google+Hangout bzw. Facetime (Apple). Eine freie Software namens Jitsi (Java nötig) steht zur Verfügung; aber auch die potentiellen Empfänger des Nutzers benötigen dann dieses Programm und sollten es installieren. Das freie WebRTC (Browser zu Browser API) kommt bald auf den Markt.

Die sog. Sprachprogramme wie Siri (Apple) u.a. benötigen Webanbindung; sie laufen über die Server der IT-Unternehmen und werden dort gespeichert.

Soziale Netzwerke:

Mittlerweile gerade bei jungen Menschen extrem beliebt: Facebook mit großem Vorsprung vor Google+ und Twitter. Diese Plattform spielt ebenso für die Geheimdienste eine große Rolle, denn auch hier verabreden sich „böse Buben“. Hier gibt es mehrere kleine Anbieter, die aber praktisch unbekannt sind: RetroShare, Diapora u.a..

Chat/Sofortnachrichten:

Auch diese Dienste stehen im Focus der geheimen Beobachter: What`s App; Google Talk bzw. Hangouts; Apple OS-X Messages u.a.. Wobei der Apple Dienst schwer zu knacken sein soll! What`s App ist ein Unsicherheitsfaktor.

Alternativen wären Adium oder Pidgin; die natürlich von Sender und Empfänger gleichzeitig installiert und genutzt werden müssen.

Kartendienste:

Auch hier versorgen die Großen die Menge der Nutzer mit ihren Diensten namens Apple Maps; Google Maps und Microsoft Bing Maps.

Die noch nicht ganz ausgereifte Alternative wäre hier OpenStreetMap!

Cloud:

Die sog. Cloud (Wolke) kommt immer mehr zur Geltung. Privatnutzer und Firmen können ihre gewünschten Audio, Video und Office Dateien dort ablegen - auf Servern von Groß und Kleinunternehmen wie Amazon (Amazon Cloud Drive), Apple (iCloud); Google (Google Drive); Microsoft (Skydrive); Dropbox; Wuala oder Ubuntu One u.v.a..

Das dadurch Begehrlichkeiten der Geheimdienste geweckt und wohl auch, zumindest zum Teil, befriedigt werden, liegt auf der Hand. Wenn ich mich für einen Cloud Einsatz entscheide, dann bitte einen kleinen Anbieter wie evtl. Wuala, der seine Server in der Schweiz, Frankreich betreibt und die Daten verschlüsselt, wählen. Aber besser ist es, alles zu Hause auf ext. Festplatten/Servern zu sichern. Eine Möglichkeit wäre, ownCloud zu installieren, um die Kontrolle zu behalten.

Auch immer mehr Foto und Musikprogramme (z.B. Picasa und YouTube) u.a. ermöglichen es,

Dateien bei den entsprechenden Anbietern „zu sichern“. Jeder möge überdenken, ob das Sinn macht und ratsam ist. Denn die Cloud könnte „klauen“ und dadurch mein Privatleben öffentlich werden.

Zugegeben werden muß, das die Internetriesen gut programmierte Dienste im Allgemeinen anbieten und eine Umstellung auf freie Programme manchmal nicht leicht und unbequem sein kann. In einigen Fällen ist es vielleicht gar nicht möglich.

Übrigens:

Für jedes Handeln am Computer und im Netz gilt für uns, sich an geltendes Recht zu halten! Auch wenn wir momentan erschrocken und erzürnt sein mögen bez. der Prism-Affäre und dem Verhalten der Politiker, die den Auftrag haben, uns Bürger zu schützen und das Grundgesetz zu befolgen!

Sagt die Bibel etwas zur augenblicklichen Situation?:

Wir müssen zuletzt den geistlichen Hintergrund dieser digitalen Entwicklung kurz beleuchten: Der Satan ist der Fürst dieser Welt (Joh. 14,30; 16,11), er ist der Vater der Lüge (Joh. 8,44) und er hat viele Helfershelfer, die Dämonen (1.Tim. 4,1 u.a.). Zusammen wirken sie auf den unerlösten, verdorbenen Menschen ein (Röm. 3,10f u.a.), der aber Rettung beim Herrn finden kann (Röm. 5,8-10; Apg. 16,31; Joh.3,16-18.36; 14,6)). Durch diese enorm fortschreitende technische Entwicklung, die dennoch auch positive Seiten hat (Informationsbeschaffung; Kommunikation; Gesundheitswesen; Wirtschaft u.a.), wird es dem Widersacher ermöglicht, seine bösen Absichten global zu verbreiten und das Aufkommen des Antichristen zu beschleunigen! Diese satanische „Dreieinigkeit“ (Drache; Tier; Falsche Prophet; s. Off. 13;17; 19,16-21; 20; 2. Thes. 2) wird im großen Abfall viel Schrecken verbreiten, aber letztendlich vom Herrn Jesus Christus besiegt werden!!

Selbst in der Welt kommt ein ungutes Gefühl diesbezüglich auf:

„Die nächste Diktatur in Europa wird sich der bereits vorhandenen Überwachungsinfrastruktur sicher gerne bedienen.“

deDude, 29.01.2013

Quelle: <http://www.zeit.de/digital/datenschutz/2013-01/serie-mein-digitaler-schutzschild-anonyme-e-mails>

Sollten wir Christen im Westen einmal von Verfolgung bedroht sein, bekommt das ganze Überwachungsszenario noch eine große Brisanz: „...das niemand kaufen oder verkaufen kann.....“ (Off. 13, 17; Kontext=V. 11-18). Bibelleser wissen: Es läuft wohl auf diesen Höhepunkt zu!

Wir dürfen dies alles nicht als „Schwarzmalerei“ abtun, sondern sollten aufwachen, uns informieren, nachdenken, beraten, beten und dann entsprechend handeln.

Natürlich können wir uns der ganzen Entwicklung nicht vollständig entziehen oder gar ganz aus der Welt flüchten, aber wir sind in der Lage, uns verantwortungsvoll und mit Gottes Beistand, in dieser Welt, die Jesus braucht, einzusetzen und zu leben - auch in einer digitalen Diktatur.

Wir haben weiterhin auch gute und große Möglichkeiten, die digitale Welt zu nutzen: Für die Evangeliumsverkündigung, Veröffentlichung von Gemeindefinfos im Web (bitte aktuell halten, sonst hinterläßt dies einen abschreckenden Eindruck), Mailkommunikation; Videokonferenzen (senkt Kosten der Redner und Teilnehmer), Literaturverbreitung (s. Verlags,- und Vertriebsarbeit der christlichen Anbieter) u.a. !

Und auch über dieses Thema hier, die digitale Entwicklung, das ja nur einführend behandelt wird und als Einstieg in die Materie angesehen werden darf, kann man sich im Web informieren!

Heller im Juli 2013

Für den Chorleiter: Ein Psalm Davids.

Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes und das Firmament bezeugt seine wunderbaren Werke. Ein Tag erzählt es dem anderen, und eine Nacht teilt es der anderen mit. Ihre Stimme ist in jeder Sprache verständlich, doch ihre Botschaft breitet sich aus über die ganze Erde und ihre Worte über die ganze Welt.

Psalm 19, 1-5a

Rund um die Bibel:

- <http://www.accordancebible.com>
- <http://www.cleverbibel.de>
- <http://www.way2god.org/de/bibel/>
- <http://glo.bibel.de>
- <http://www.audiobibelneü.de>

Informative Webseiten bzw. Artikel:

- <https://www.awxcnx.de/download/privacy-handbuch.pdf>
- <http://www.zeit.de/digital/datenschutz/2013-01/serie-mein-digitaler-schutzschild-einleitung>
- <https://prism-break.org/#de>
- http://m.chip.de/test/PC-vor-ueberwachung-schuetzen_62503073.html
- <https://www.anonym-surfen.de/index.html>
- <https://www.securesafe.com/de/>
- <https://www.torproject.org/index.html.en>
- <http://www.datenschutz.de>
- <https://metager2.de>
- <http://lavabit.com>
- <https://posteo.de>
- <https://www.secure-mail.biz>
- <http://www.prooo-box.org/index.html>
- <http://www.debian.org/index.de.html>- http://ubuntuusers.de/login/?_cookie_set=yes
- <http://de.opensuse.org/Hauptseite>
- <https://www.awxcnx.de/download/privacy-handbuch.pdf>
- <http://www.sueddeutsche.de/politik/wirtschaftsspionage-durch-amerikanische-geheimdienste-ausgespaelt-und-ausgenommen-1.1719795>
- <https://startpage.com/deu/>
- <https://startpage.com/deu/prism-program-exposed.html>
- <https://www.startmail.com>

Haftungsausschluss

Der Autor erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten/verknüpften Seiten hat der Autor keinerlei Einfluss. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.